



Stadt Erlangen

Einladung

Revisionsausschuss

2. Sitzung • Mittwoch, 05.11.2014 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

- | | | |
|------|---|------------------------------|
| 1. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 1.1. | Personelles - Vorstellung der neuen technischen Prüferin Hochbau | |
| 1.2. | Informationen zu Prüfungsarten, Prüfungsinhalten und Prüfungsmodalitäten bei
1) Betätigungsprüfungen bei Unternehmen privaten Rechts
2) Betätigungsprüfungen bei Unternehmen öffentlichen Rechts
3) Beteiligungen
4) Zweckverbänden
5) Vereinen
6) Städtischen Eigenbetrieben | 14/015/2014
Kenntnisnahme |
| 1.3. | Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt | 14/017/2014
Kenntnisnahme |
| 2. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2015 des Revisionsamtes (Amt 14) | 14/018/2014
Beschluss |
| 3. | Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters | 14/028/2014
Beschluss |
| 4. | Prüfung im Amt 20 - Finanzsoftware nsk - | 14/024/2014
Beschluss |
| 5. | Prüfung der Konzessionsabgabe | 14/021/2014
Beschluss |
| 6. | Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Submissionsstelle - | 14/027/2014
Beschluss |
| 7. | Prüfung im Amt für Umweltschutz und Energiefragen | 14/023/2014
Beschluss |
| 8. | EB77 - Sachgebiet Planung- und Neubau (773-1) - | 14/020/2014
Beschluss |

- | | | |
|-----|--|--------------------------|
| 9. | Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2013 | 14/025/2014
Beschluss |
| 10. | Prüfung des Jahresabschlusses des EBE für das Wirtschaftsjahr 2013 | 14/022/2014
Beschluss |
| 11. | Anfragen | |

Nicht öffentliche Tagesordnung

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 22. Oktober 2014

STADT ERLANGEN

gez. Robert Hüttner

Vorsitzender des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/015/2014

Information zu Prüfungsarten, Prüfungsinhalten und Prüfungsmodalitäten bei

- 1) **Betätigungsprüfungen bei Unternehmen privaten Rechts**
- 2) **Betätigungsprüfungen bei Unternehmen öffentlichen Rechts**
- 3) **Beteiligungsprüfungen**
- 4) **Zweckverbänden**
- 5) **Vereinen**
- 6) **Städtischen Eigenbetrieben**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Mit der nachstehenden Darstellung möchte das Revisionsamt einen Überblick über die verschiedenen - und nicht immer ganz einfach auseinander zu haltenden - Prüfungsarten, Prüfungsinhalte und Prüfungsmodalitäten bei Unternehmen, Zweckverbänden, Vereinen und Eigenbetrieben geben:

1. Betätigungsprüfung bei Unternehmen privaten Rechts:

Im Rahmen der Betätigungsprüfung wird die Betätigung der Stadt bei den Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, geprüft. Es handelt sich nicht um eine Prüfung des Unternehmens selbst. Bezüge zur Beteiligungsprüfung (vgl. Ziffer 3) sind in der Praxis gegeben.

Rechtsgrundlage:	Art. 106 Abs. 4 Satz 1 GO (Pflichtprüfung)
Prüfungszeitraum:	In der Regel zwei oder drei Wirtschaftsjahre
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Revisionsausschuss
Kostenerstattung:	Nein
Empfehlung zur Entlastung:	Erfolgt nicht (sondern durch Wirtschaftsprüfer)
Zuständiger Prüfer im Revisionsamt:	Ulrich Weiß
Betroffene Unternehmen:	Erlangen AG, ESG GmbH, ESTW AG, GEWOBAU mbH, IGZ GmbH, MVC GmbH

2. Betätigungsprüfung bei Unternehmen öffentlichen Rechts:

Im Rahmen der Betätigungsprüfung wird die Betätigung der Stadt bei Kommunalunternehmen, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, geprüft. Es handelt sich auch hierbei nicht um eine Prüfung des Unternehmens selbst. Bezüge zur Beteiligungsprüfung (vgl. Ziffer 3) sind in der Praxis gegeben.

Rechtsgrundlage:	Art. 106 Abs. 4 Satz 2 GO (Pflichtprüfung)
Prüfungszeitraum:	In der Regel zwei oder drei Wirtschaftsjahre
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Revisionsausschuss
Kostenerstattung:	Nein
Empfehlung zur Entlastung:	Erfolgt nicht (sondern durch Wirtschaftsprüfer)
Zuständiger Prüfer im Revisionsamt:	Ulrich Weiß
Betroffene Unternehmen:	GGFA AöR, KommunalBIT AöR

3. Beteiligungsprüfung:

Im Rahmen der Beteiligungsprüfung werden die unter Ziffern 1 und 2 genannten Unternehmen des privaten oder des öffentlichen Rechts an sich geprüft. Dies setzt die entsprechenden Prüfungsrechte in der Unternehmenssatzung voraus, die dem Revisionsamt jedoch nicht bei allen Beteiligungen eingeräumt wurden. Dessen Einräumung erscheint grundsätzlich für alle Beteiligungen sinnvoll, damit das Revisionsamt in Zweifelsfällen oder bei Beauftragung durch Stadtrat oder Oberbürgermeister überhaupt tätig werden kann (etwa bei Unregelmäßigkeiten). Sinnvoll erscheinen Beteiligungsprüfungen auch dann, wenn erhebliche städtische Mittel betroffen sind (z. B. in Form von Zahlungen oder der Übernahme von Bürgschaften).

Beteiligungsprüfungen ergänzen die Prüfungen des jeweiligen Wirtschaftsprüfers, die sich ausschließlich auf die rechtliche und rechnerische Richtigkeit des Jahresabschlusses beziehen. Beteiligungsprüfungen haben hingegen zum Ziel, die Handlungsweise auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu untersuchen. Doppelprüfungen finden somit nicht statt.

Routinemäßige reine Beteiligungsprüfungen werden vom Revisionsamt nicht durchgeführt. Sie sind zeitaufwändig und erfordern erhebliche personelle Ressourcen, die nicht zur Verfügung stehen. Sofern Prüfungsrechte des Revisionsamtes bestehen, werden jedoch im Rahmen der Betätigungsprüfungen im Einzelfall Themen mitgeprüft, die der Beteiligungsprüfung zuzurechnen sind.

4. Prüfung von Zweckverbänden:

Auch hierbei handelt es sich um eine Prüfung des Zweckverbands an sich. Es wird also untersucht, ob eine ordnungsgemäße sowie eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung vorliegt. Oftmals wechseln sich die Verbandsmitglieder mit den Prüfungen ab oder beauftragen das Revisionsamt eines Verbandsmitglieds damit. Ein Wirtschaftsprüfer wird hier nicht tätig.

Rechtsgrundlage:	Bestimmungen in der Satzung und / oder Stadtratsbeschluss (Auftragsprüfung)
Prüfungszeitraum:	Haushaltsjahr (jährliche Prüfung)
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Information des Revisionsausschusses:	Ja, mittels kurzer MzK
Kostenerstattung:	Ja (in den meisten Fällen)
Empfehlung zur Entlastung:	Ja
Zuständige Prüferin im Revisionsamt:	Margit Klein (bei kameralen Abschlüssen) Barbara Stingl-Kolb (bei doppischen Abschlüssen)
Betroffene Zweckverbände:	ZVA, ZV KVÜ, ZV VGN, ZV Sondermüllentsorgung Mfr. und viele andere

5. Prüfung von Vereinen:

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Prüfung von Vereinen durch das Revisionsamt besteht nicht, es handelt sich um Auftragsprüfungen. Prüfungsgegenstand ist auch hier die Wirtschaftsführung auf Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Eine Prüfung von Vereinen erscheint dann sinnvoll, wenn regelmäßig nennenswerte städtische Mittel (z. B. in Form von Zuschüssen) an die Vereine fließen.

Rechtsgrundlage:	Bestimmungen in der Vereinssatzung und / oder Stadtratsbeschluss (Auftragsprüfung)
Prüfungszeitraum:	Wirtschaftsjahr (jährliche Prüfung)
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Information des Revisionsausschusses:	Ja, mittels kurzer MzK
Kostenerstattung:	Ja
Empfehlung zur Entlastung:	Ja
Zuständige/r Prüfer/in im Revisionsamt:	Ulrich Weiß, Karin Schornbaum
Betroffene Vereine:	ETM e. V., Naherholungsverein Erlangen e. V.

6. Prüfung von städtischen Eigenbetrieben:

Das Prüfungswesen hinsichtlich der städtischen Eigenbetriebe erfolgt zweigeteilt. Während die Prüfung des reinen Jahresabschlusses (z. B. dessen rechtliche und rechnerische Richtigkeit) gemäß Art. 107 GO von einem Wirtschaftsprüfer zu übernehmen ist, so besteht die gesetzliche Aufgabe des Revisionsamtes darin, die Handlungsweise auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu untersuchen. Doppelprüfungen finden somit nicht statt.

Rechtsgrundlage:	Art. 106 Abs. 3 GO (Pflichtprüfung)
Prüfungszeitraum:	Haushaltsjahr (jährliche Prüfung)
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Revisionsausschuss
Kostenerstattung:	Ja
Empfehlung zur Entlastung:	Ja
Zuständiger Prüfer im Revisionsamt:	Ulrich Weiß
Betroffene Eigenbetriebe:	EBE, EB77

Selbstverständlich können von den Mitgliedern des Revisionsausschusses auch die Prüfungsberichte bezogen werden, die nicht im Revisionsausschuss behandelt werden.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/017/2014

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 27.10.2014 wurde dem Zweckverband zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Beschluss der Verbandsversammlung vom 03.04.2014 aufgrund § 17 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung
Prüfungszeitraum:	07.07. bis 07.10.2014 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Margit Klein
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Datum der Behandlung:	26.11.2014
Kostenerstattung:	ja
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung der Jahresrechnung und einer Entlastung entgegenstehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/018/2014

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2015 des Revisionsamtes (Amt 14)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

- Dem Stellenplan 2015 für das Amt 14 wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (Gesamtbudgethöhe) für das Amt 14 wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
- Das Arbeitsprogramm 2015 für das Amt 14 wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Anlage: Arbeitsprogramm 2014

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss

Revisionsausschuss

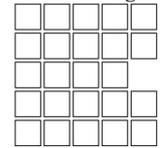
05.11.2014

Amt

14 / Revisionsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2015

Revisionsamt

Zuständiger Fachausschuss: Revisionsausschuss

Einbringung am: 05. November 2014

Datum: 29. Juli 2014

gez. Liebetruth
Unterschrift Amtsleitung

Datum: 30. Juli 2014

gez. Dr. Janik
Unterschrift OBM

Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss

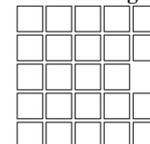
Revisionsausschuss

05.11.2014

Amt

14 / Revisionsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



1 Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Thorsten Liebethuth
Beschreibung	Örtliche Kassen- und Rechnungsprüfung*, Korruptionsprävention
Auftragsgrundlage²	GO*, KommHV-Doppik*, RVO*
Zielgruppe	Oberbürgermeister, Revisionsausschuss, Stadtrat, gesamte Verwaltung
Ziele / Aufgaben	Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gemäß Art. 106 GO, Korruptionsprävention

2 Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	111 Verwaltungssteuerung und -service

*) gesetzliche Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA-Beschluss vom 12.05.2010 entsprechend zu kennzeichnen.

3 Finanzdaten	2014 Ansatz (€)	2015 Entwurfsansatz (€)	
3.1 Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	-17.500,00	-20.600,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	16.500,00	17.600,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-1.000,00	-3.000,00	
Personalaufwand	559.100,00	919.800,00 ¹⁾	¹⁾ Summe enthält ab 2015 auch die Personalnebenkosten
3.2 Budgetrücklage			
Stand 30.06.2014 ⁵		47.121,40 ²⁾	²⁾ siehe Hinweis auf der nächsten Seite

Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss

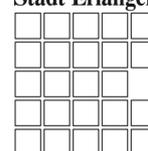
Revisionsausschuss

05.11.2014

Amt

14 / Revisionsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



3.3 Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	200,95	0	

Hinweis: In der Budgetrücklage sind 7.484,50 € aus der Gutschrift für Personalkosten 1. Quartal 2014 enthalten. Im Rahmen der Einigungsgespräche mit der Kämmerei wurde vereinbart, dass die Budgetrücklage künftig maximal 40.000,- € beträgt. Darüber hinausgehende Beträge werden an den allgemeinen Haushalt zurückgegeben.

4 Personal ⁶			
4.1 Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
Stellenplan 2014	10,5	9,0	1,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	10,0	6,0	4,0
- Teilzeitkräften	2,0	1,0	1,0
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1 QE3		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	1		
4.2 Personalentwicklung⁷			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2014 (Stand 30.06.2014) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ⁸ Fortbildungen ⁹ teilgenommen haben:	3		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2014 (Stand 30.06.2014):	1.169,30 €		

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss

Revisionsausschuss

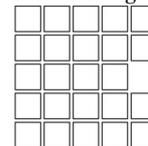
05.11.2014

Amt

14 / Revisionsamt

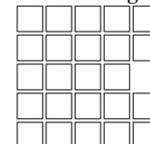
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



5 Stellenplan 2015			
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert	Kurzbegründung Fachamt¹⁰
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt und sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen	keine		
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind in der Liste A zum Stellenplan enthalten	keine		
Folgende Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke ist/sind nicht im Konsens mit dem Fachamt	keine		

Das Revisionsamt verfügt aktuell über 10,5 Planstellen. Das Planstellenvolumen konnte in den letzten 20 Jahren – trotz zusätzlicher Aufgaben, wie etwa der Umstellung auf die Doppik – stabil gehalten werden.



6 Hintergrundinformation¹¹	
<p>Analysen, Fakten, Kennzahlen</p> <p>Entwicklungstrends, Prognosen zum Budget</p> <p>Herausforderungen¹²</p> <p>Langfristig strategische Ziele der Dienststelle¹³</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen? • Was wollen wir dafür tun? • Wie wollen wir das anpacken? • Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt? 	<p>Die Aufgaben und Ziele der Dienststelle als unabhängiges Prüfungsorgan ergeben sich überwiegend aus den gesetzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus wirkt das Revisionsamt in stadtinternen Arbeits- und Projektgruppen mit und steht anderen Dienststellen – im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten – bei Anfragen oder im Rahmen von Beratungen zur Verfügung. Geleistet werden zudem mehrere Serviceleistungen, die nicht zu den eigentlichen Kernaufgaben gehören (z. B. Korruptionsprävention oder Projektbegleitung bei städtischen Baumaßnahmen).</p> <p>Beim Revisionsamt handelt es sich um eine Dienststelle, die nach den gesetzlichen Bestimmungen bei allen kreisfreien Städten eingerichtet sein muss. Es ist eines der kleinsten Ämter der Stadt Erlangen.</p>
Arbeitsschwerpunkte 2015¹⁴	
- <i>Arbeitsschwerpunkt 1</i>	Durchführung der routinemäßigen Prüfungen gemäß dem gesetzlichen Auftrag
- <i>Arbeitsschwerpunkt 2</i>	Prüfung der doppelten Jahresabschlüsse der Jahre 2010 ff.
- <i>Arbeitsschwerpunkt 3</i>	Korruptionsprävention
- <i>DMS-Einführung</i>	wurde bereits abgeschlossen
Erläuterungen, Kommentare	
	Nach dem Beschluss des Revisionsausschusses (ehemals Rechnungsprüfungsausschuss) vom 14.07.2010 werden im Arbeitsprogramm grundsätzlich keine zusätzlichen Informationen gewünscht.

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/028/2014

Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Referat II, Amt 20

I. Antrag

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2009 der Stadt Erlangen zum 31.12.2009 in der vorliegenden Fassung festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Sitzung des Stadtrates am 27.11.2014 vorgesehen.

II. Begründung

Der Stadtrat hat am 28.04.2005 beschlossen, anstelle des bisherigen kameralen Haushaltswesens den kaufmännischen Buchungsstil – Doppik – bei der Stadt Erlangen zum 01.01.2009 einzuführen. Der Jahresabschluss 2009 ist daher der erste doppische Jahresabschluss.

Der Jahresabschluss 2009 wurde dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 14.05.2014 durch die Kämmererei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 07.10.2014 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2009 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

Mit der Feststellung wird das örtliche Prüfungsverfahren und damit die Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2009 förmlich abgeschlossen. Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft Einverständnis besteht, die Ergebnisse gebilligt werden und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet wird.

Anlagen:

- Gebundener Prüfungsbericht „Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Erlangen“ des Revisionsamtes vom 07.10.2014 (Nr. 17/2013). Darin enthalten ist auch der Jahresabschluss 2009 der Kämmerei in seinen wesentlichen Bestandteilen (siehe separate Verteilung).
- Stellungnahme der Kämmerei vom 14.10.2014 (siehe separate Verteilung)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/024/2014

Prüfung im Amt 20 - Finanzsoftware nsk -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 20.08.2014 über die Prüfung im Amt 20 - Finanzsoftware nsk (Nr. 12/2014) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes 20 vom 10.10.2014 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 20 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 20.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/021/2014

Prüfung der Konzessionsabgabe

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Ref. III, Amt 30, Amt 20

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 20.08.2014 über die Prüfung der Konzessionsabgabe (Nr. 05/2014) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der beteiligten Dienststellen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/027/2014

Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Submissionsstelle -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 27.08.2014 über die Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Submissionsstelle (Nr. 13/2014) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes für Gebäudemanagement vom 09.09.2014 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Gebäudemanagement umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Gebäudemanagement.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/023/2014

Prüfung im Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 24.09.2014 über die Prüfung im Amt für Umweltschutz und Energiefragen (Nr. 09/2014) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Eine schriftliche Stellungnahme wurde vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen für nicht erforderlich gehalten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Umweltschutz und Energiefragen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/020/2014

EB77 - Sachgebiet Planung und Neubau (773-1) -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 22.08.2014 über die Prüfung im EB77 - Sachgebiet Planung und Neubau (773-1) - (Nr. 06/2014) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des EB77 vom 05.09.2014 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom EB77 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des EB77.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/025/2014

Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 14.10.2014 über die Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2013 (Nr. 15/2014) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,

- den Jahresabschluss 2013 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Eine schriftliche Stellungnahme wurde nicht abgegeben.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichtes vom 14.10.2014 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/022/2014

Prüfung des Jahresabschlusses des EBE für das Wirtschaftsjahr 2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.11.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 29.09.2014 über die Prüfung des Jahresabschlusses des EBE für das Wirtschaftsjahr 2013 (Nr. 10/2014) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Referates VI vom 14.10.2014 wurde zur Kenntnis gebracht.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,

- den Jahresabschluss 2013 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichtes vom 29.09.2014 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.2 Informationen zu Prüfungsarten, Prüfungsinhalten und Prüfungsmodalität Mitteilung zur Kenntnis 14/015/2014	3
TOP Ö 1.3 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 des Zweckverbandes Abfallwir Mitteilung zur Kenntnis 14/017/2014	7
TOP Ö 2 Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2015 des Revisionsamtes Beschlussvorlage 14/018/2014	8
Anlage: Arbeitsprogramm 2015 des Amtes 14 14/018/2014	9
TOP Ö 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Erlangen und Entlastu Beschlussvorlage 14/028/2014	14
TOP Ö 4 Prüfung im Amt 20 - Finanzsoftware nsk - Beschlussvorlage 14/024/2014	16
TOP Ö 5 Prüfung der Konzessionsabgabe Beschlussvorlage 14/021/2014	17
TOP Ö 6 Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Submissionsstelle - Beschlussvorlage 14/027/2014	18
TOP Ö 7 Prüfung im Amt für Umweltschutz und Energiefragen Beschlussvorlage 14/023/2014	19
TOP Ö 8 EB77 - Sachgebiet Planung- und Neubau (773-1) - Beschlussvorlage 14/020/2014	20
TOP Ö 9 Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2013 Beschlussvorlage 14/025/2014	21
TOP Ö 10 Prüfung des Jahresabschlusses des EBE für das Wirtschaftsjahr 2013 Beschlussvorlage 14/022/2014	23
Inhaltsverzeichnis	25